

Stärkung der „Östlichen Innenstadt“ als Teil des multifunktionalen Zentrums der Gesamtstadt Meldorf und der Region

Prioritäten der Maßnahmenumsetzung:

- Maßnahmen in Durchführung = schwarz
- mittelfristige Maßnahmen bis 2014 = grün
- langfristige Maßnahmen bis 2020 = rot

Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Östliche Innenstadt als Wohnstandort ▪ Östliche Innenstadt als Zentrum des Einzelhandels und der Gastronomie ▪ Östliche Innenstadt als Zentrum der Dienstleistung und der Verwaltung ▪ Östliche Innenstadt als Teil der Kulturstadt und touristischer Mittelpunkt 			
Handlungsfelder und Schwerpunkte	Städtebau - Wohnen	Einzelhandel Verwaltung - Dienstleistung Soziale Infrastruktur	Tourismus - Kultur - Freizeit	Verkehr - Umwelt
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sanierung der Bausubstanz unter Beachtung zeitgemäßer Ansprüche ▪ Erhaltung der stadtbildprägenden Gebäude Straßen- und Platzräume, Grünbereiche ▪ Weiterentwicklung der östlichen Innenstadt als Wohnstandort für alle Zielgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Profilierung der Geschäftsstraße. qualitative Angebotsverbesserung ▪ Weiterentwicklung / Ergänzung des Einzelhandelsangebotes unter Beachtung der Umlandversorgung ▪ Erhalt der Verwaltungsstrukturen ▪ Ausbau personenbezogener Dienstleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterentwicklung der östlichen Innenstadt zum touristischen Zentrum mit regionaler und überregionaler Ausstrahlung ▪ Erhalt und Weiterentwicklung der vorhandenen Kultur- und Freizeitinfrastruktur ▪ Vermarktung als Tourismus- und Kulturstandort 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung einer abgestimmten Verkehrsorganisation für alle Nutzungen ▪ Stärkung des Wohnstandortes durch Wohnumfeldverbesserung ▪ Aufwertung der öffentlichen Räume (Straßen, Wege, Plätze) ▪ Fortsetzung der Grünvernetzung
Maßnahmen und Projekte*	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt denkmalgeschützter und städtebaulich bedeutsamer Gebäude ▪ Entwicklung von Konzepten für unterschiedliche Wohnansprüche und unterschiedliche Eigentumsformen ▪ Entwicklung unterschiedlicher Sanierungsstrategien mit dem Ziel die z. Z. ungenutzte Bausubstanz in der östlichen Innenstadt für alle Zielgruppen zu aktivieren ▪ Verbesserung und Weiterentwicklung der stadträumlichen Qualitäten durch Schließung von Baulücken, Fortsetzung der Gebäudesanierung, Ortsbildverbessernde Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkung regionaler Ausstrahlung und der Versorgungsfunktion für das Umland durch Konzentration der Hauptversorgungseinrichtungen, der Verwaltungsstrukturen und der Gemeinbedarfs- /Folgeeinrichtungen ▪ Stärkung der Einzelhandelsfunktion durch Erhöhung der qualitativen Angebotsstrukturen ▪ Verbesserung der Betreuungsangebote für Kinder, Jugendliche und Ältere durch Schaffung weiterer Angebote ▪ Entwicklung innovativer Ansätze zum Ausbau personenbezogener Dienstleistung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau der Gastronomie zum Anziehungspunkt für Bewohner, Gäste und Touristen ▪ Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verbesserung der Nutzungsstruktur durch Qualifizierung bedeutender Straßen und Wege als „Tourismusachsen“ ▪ Weiterer Ausbau attraktiver Naturräume ▪ Entwicklung von Marketingstrategien und effiziente Organisationsstrukturen mit dem Ziel einer überregionalen Vermarktung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortsetzung der Sanierung der öffentlichen Erschließungsanlagen mit dem Ziel der Erhöhung der Aufenthaltsqualität ▪ Verminderung von Emissionen durch weitere Verkehrsentlastung und Verkehrslenkung ▪ Verbesserung der Wohnumfeldqualität durch Entwicklung der Blockinnenbereiche und Ergänzung des Wegenetzes
Maßnahmen und Projekte*	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Roggenstraße 5/7 und die Klosterstraße 35 ▪ Roggenstraße 1, Zingelstraße 18, Süderstraße 9 ▪ Zingelstraße 8, 12, 14,16, 19, 22, 23, 24, 28, 31, 35 und 37 und Domstraße 4 ▪ Spreetstraße 1, 9, 13 und Küsterstraße 4, 6 ▪ Gartenstraße 1, 3 und Klosterstraße 4, 11, 34 ▪ Klosterhof 4, 5 und Kampstraße 12, 14, 24, 27 ▪ Grabenstraße 2, 4 und Süderstraße 15 ▪ Rosenstraße 1/1a, 8,14, 16, 18, 20, 22 ▪ Neuordnung Block Brütt-, Hindenburg-, Rosenstraße, Am Bahnhof ▪ Neuordnung Block Roggen-, Süder-, Rosenstraße ▪ Entwicklung / Neubebauung Kampstraße 3-13 und Rosenstraße 9, 46 ▪ Lückenschließungen Kampstraße, Am Bahnhof, Rosenstraße; Ehemalige Post (Umbau) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung des Gebietes nördliche Kampstraße mit nicht zentrenrelevantem Einzelhandel und Stellplätzen (auch für die Innenstadt) ▪ Flächen- und Leerstandskataster ▪ Verbesserung der Stellplatzsituation als Standortvorteil für Einzelhändler und Dienstleister ▪ Stadtmarketing und Maßnahmen EH-Konzept ▪ Umbau Schule, Alternativ Umnutzungskonzept ▪ Zielgerichtete Ansiedlung von Gewerben und personenbezogener Dienstleistungen, wie Betreuung und Pflege Älterer ▪ Unterstützung von Ansiedlungen durch die Wirtschaftsförderung (Start- up- Paket) ▪ Rathaus (Modernisierung/Instandsetzung, Alternativ bei Verlagerung Entwicklung von Umnutzungs-/Sanierungskonzepten) ▪ Errichtung Spiel- und Bewegungsplätze 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt und Erweiterung der Bibliothek (Medienzentrum, Veranstaltungs-, Schulungszentrum, altersübergreifende Angebote) ▪ Erweiterung des gastronomischen Angebotes beispielsweise für Jugendliche (Mc Donalds oder vergleichbar) ▪ Schaffen von Aufenthaltsbereichen im öffentlichen Raum (Gehstraßen, Zingel, Klosterhof, Klosterstraße) ▪ Besucherparkplätze, Verkehrsleitsystem (Kampstraße, Am Bahnhof) ▪ Errichtung einer öffentlichen WC- Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Planung für die Umgestaltung der Fußgängerzone ▪ Ausbau und Gestaltung Roggen-, Spreet-, Zingelstraße, einschließlich Zingel ▪ <u>Erschließungsanlagen:</u> Ausbau und Gestaltung Am Bahnhof; Aufwertungs-, Verkehrsberuhigungsmaßnahme Kampstraße; Ausbau und Gestaltung Platzraum Zingel, Am Bahnhof, Kampstraße, Fußgängerunterführung; Aufwertung der Verbindungsstraßen Fußgängerzone großflächiger Einzelhandel Kampstraße; Ausbau und Gestaltung Parkplatz am Kreisel; Verkehrskonzept – Leitsystem, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, Rad- und Gehwege ▪ Umsetzung eines Grünkonzeptes (Zingel, Am Bahnhof, Gehstraßen) ▪ Entkernung dicht bebauter Blockinnenbereiche ▪ Sanierung Schutz- / Regenwasserkanalisation

* Es handelt sich zum Teil um Mehrzielprojekte, die entsprechend dem Hauptziel zugeordnet wurden